Autotek TA1800

Die TA1800 von Autotek kommt ein wenig altbacken daher. Sie ist keine kleine Endstufe und könnte genauso vor 20 Jahren entstanden sein. Sie ist weiterhin die preiswerteste Endstufe im Test, was man z.B. auch an den Strom- und Lautsprecherklemmen sieht, bei denen es sich um einfache Klemmen für Kabelschuhe handelt. Im Inneren sieht es auch schwer oldschool aus, die Potis sind nur halbherzig gekapselt, überall finden sich riesige Durchsteckbauteile. Dafür ist die Filterausstattung überhaupt kein Sparpaket, hier finden wir mit Subsonic, Tiefpass und Boost alles, was man zur Ansteuerung eines Subwoofers braucht. Weiter gibt es eine Fernbedienung und High-Level-Eingänge, die allerdings kein automatisches Einschalten ermöglichen. Im Messlabor zeigt sich die TA1800 von ihrer besten Seite, es gibt fette und stabile Leistung bis hinab zu 1 Ohm. Insgesamt steht die Autotek mit maximal 900 Watt sehr gut im Futter und auch Dämpfung und Klirrverhalten sind sehr gut.

So sehen Verstärker seit Jahrzehnten aus: Bewährte Technik mit großügigem Layout bei Autotek

Sound

Am Subwoofer gefällt die preiswerte Autotek auf ganzer Linie, sie lässt sich nicht das Geringste zuschulden kommen und macht immer mächtig Druck. Auch im Tiefbassbereich legt sie eine sehr ordentliche Präzision an den Tag, dazu ist sie in der Lage, auch dickere Subwoofer zu treiben. Wer gern schnelle Technobeats hört, wird mit der Autotek ebenfalls glücklich, sie beherrscht es nämlich ausgezeichnet, die einzelnen Bassschläge auseinanderzuhalten. Insgesamt eine ordentliche Vorstellung von der preiswertesten Endstufe.

Bewertung

Preis		um 230 Euro
Klang	20 %	1,3
Labor	55 %	1,3
Praxis	25 %	1,5

Autotek TA1800

Oberklasse
Preis/Leistung: hervorragend

1,4

CAR&HiFi Ausgabe 5/2017

„Stark, preiswert, empfehlenswert.“